

Karneval 2021 in Corona-Zeiten -

Prolog:

Lesung aus dem Buch der Pandemie!

(in Anlehnung an die 1. Lesung aus dem Buch Levitikus)

Also sprach das RKI:

Wenn sich im Rachen eines Menschen ein Hustenreiz bildet oder ihm
die Glieder schmerzen
und er Symptome von Erkältung zeigt,
soll man ihn zum Doktor
oder in eine der offiziellen Teststellen führen.

Dort soll er einen Abstrich machen lassen.

Ergibt sich im Test ein solcher Befund,
der Corona anzeigt,
so ist der Mensch positiv getestet;
er ist infiziert.

Das Gesundheitsamt muss ihn als ansteckend erklären.

Der Infizierte mit den Symptomen
soll den Umgang einstellen,
den Friseurbesuch unterlassen,
eine FFP2-Maske tragen
und ausrufen: Corona, Corona.

Solange er Symptome hat,

gelte er als infiziert:

er ist infiziert.

Er soll in Quarantäne bleiben,
innerhalb der Wohnung soll er sich aufhalten.

Das sind heutige Worte!

Corona-Gedicht

Liebe Leute, hört uns an:

Großes hat der Herr getan!

Ob es gut ist oder schlecht:

Ei, wir wissen es nicht recht!

Vor allem wollen wir wohl sagen:

Er wirkt nicht nur in alten Tagen!

Auch heut schafft er noch wunderbar:

Denkt nach, dann wird es sonnenklar.

Es war bis März im letzten Jahr

als alles noch ganz anders war.

In jener Zeit, mit Schmach besungen,

war's untersagt sich zu vermummen.

Wolltst' du auf 'ne Demo gehn'

sollt man die Visage sehn.

Konnt man das Gesicht nicht schau'n,

wurde kräftig 'drauf gehaun'.

Wer maskiert trat in den Laden

wollt auch meist den andern schaden.

Zog die Waffe raus, sprach: „Basta!

Rückt ihn raus, den ganzen Zaster.“

Es gab wohl auch die echten Jecken

Die hinter Masken sich versteckten.

Im Karneval war akzeptiert,

dass mancher sich mal auch maskiert.

Ich muss euch das nicht wirklich sagen:
Den Spaß könnt auch nicht jeder haben.
Maskierung mag nicht jedermann!
Gezwungen man nicht lachen kann.

Doch dann brach jenes Virus ein:
Ein winziges Wesen, fies und klein.
Es meuchelt wie die Lotterie:
Die Sicherheit ist ganz perdü.

Ach, wie ist das sonderbar:
War vorher streng verboten war,
das ist jetzt eine Bürgerpflicht.
Manchmal kenn ich aus mich nicht.

Ein permanenter Sonderfall:
Das ganze Jahr ist Karneval!
Kein Jeck hätte das zuvor gedacht,
wie wenig Spaß ´ne Maske macht.

Auch für Kinder wird, mit einem Wort,
die Schule jetzt zum Sehnsuchtsort.
Statt Ruf um Schulfrei gib es Betteleien:
Bitte, lasst uns in die Schule ´rein!

Doch gibt uns die Situation
auch Grund für tiefe Reflexion.
Denn auf solchen harten Strecken
merkst du, wie die Leute ticken.

Gar manche haben laut gelacht:
„Jetzt wird erst einmal quergedacht.
Die Schutzverordnung wird zerrissen,
weil wir´s einfach besser wissen.“

Die Frage möcht´ ich dahin lenken:
An wen die wohl zunächst mal denken?
Sie denken „quer“ und das sehr laut,
doch, wenn man mal was näher schaut,

dann heißt wohl „quer“ vor allem „ich“.
„Mich einzuschränken? Fürchterlich!“
Der Ruf nach Recht erschallt geschwind.
Nur´s Maß fürs Recht sie selber sind!

Jesus war ganz anders ´drauf!
Er lehrte andern Weltenlauf:
„Ihr Menschen, wacht und seid bereit!
Übt Liebe und Behutsamkeit!

Miteinander reden! Achtsam sein!
Nehmt doch Rücksicht, groß und klein!
Und für die Beziehungspflege
gibt es doch auch andre Wege!“

Wenn Jesus hilft dem Lepra-Mann
ein jeder Mensch es sehen kann:
Barmherzigkeit ist das Gebot.
Ein jeder kommt einmal in Not.

Gestattet, wenn ich weit aushole:
Die Pandemie ist auch ´ne Schule!
Geschehn´, damit du nie vergisst,
dass dir der Schwache Maßstab ist.

Feierlich ich hier erkläre
Die Pandemie erteilt ´ne Lehre:
Manches musst du erst verlieren,
um sein Gewicht neu zu taxieren.

Wer will, dem ist es jetzt bewusst:
Beziehung ein Geschenk doch ist.
Es ist dem Mensch ein großer Segen,
kann er ´ne Beziehung pflegen.

Liebe Leute, hört uns an:
Großes hat der Herr getan!
Ja, wir haben´s selbst gesehen:
was Wunderliches ist geschehn´.

Das Leben hat so seine Launen!
Für uns ein Grund zum großen Staunen.
Kommt Gutes oder Schlechtes vor:
Nimmt sich´s leichter mit Humor!

Darum bleiben wir nicht stumm:
Das ist Evangelium!
So verkünden wir es gern:
Lob sei Gott, dem großen Herrn.

Amen, Halleluja, Alaaf.